



Mit Hand und Herz in Kleiderkammer

Manchmal kommen die ehrenamtlichen Helferinnen der Caritas-Kleiderkammer bei St. Joseph und Medardus kaum zu ihrem Arbeitsplatz durch. Dann stehen schon Säcke mit Kleidern vor der Tür, die in der Woche vorbeigebracht wurden. Jeden Dienstag von 10.00 bis 13.00 Uhr öffnet die Kleiderkammer in der Paulinenstraße ihre Pforten und verteilt die Kleiderspenden an Bedürftige.

Zuvor müssen die Säcke aber erst gesichtet und sortiert werden. Die Menschen spenden gerne und viel, doch nicht alles, was abgegeben wird, eignet sich immer zum Weitergeben. Da sind auch manchmal dreckige Wäsche oder kaputte Sachen dabei. Die noch guten Sachen werden sortiert und zusammengefaltet, bevor sie in dem etwas unübersichtlich erscheinenden System ihren Platz finden. „Natürlich kann es hier nicht so aussehen wie in einem Kaufhaus“, sagt Jolanthe Kaczmarczyk, „dafür sind die Sachen alle viel zu unterschiedlich.“ Zudem reiche der Platz auch gar nicht aus, um alles zu präsentieren. Dafür finden sich die Frauen aber bestens zurecht und holen die passenden Sachen aus allen Winkeln zusammen.

Fast immer können sie den Bedürftigen etwas Passendes mitgeben - und von denen gebe es reichlich. Alle Nationalitäten und Religionen seien unter ihnen vertreten. „Wir versuchen, jedem zu helfen“, sagt Hildegard Blania. Größere Probleme gebe es dabei kaum. Nur ab und zu sei jemand dabei, der etwas unverschämt wirke oder aufgebracht sei. Doch wenn man den Leuten zuhöre und mit ihnen über ihre Probleme spreche, würden sie schnell wieder ruhig. Oft hätten sie schwere Schicksale zu erleiden und seien froh, mit jemandem darüber sprechen zu können. „Was wir tun können, das tun wir“, so Blania. Sie ist mit 80 Jahren mit Hand und vor allem mit Herz immer noch dabei: „Sonst würde ich das gar nicht mehr machen.“

Im Laufe des Jahres packen, sortieren, stapeln und verteilen die Frauen etliche Tonnen Kleidung. Sie hören sich Probleme an und lernen Not und schlimme Schicksale kennen. Viel Aufsehen machen sie nicht um ihre Leistung. „Wir sind zufrieden, wenn die Leute, die zu uns kommen, zufrieden sind“, sagen sie. Und das reiche doch wohl.

Niclas Waldheim

Foto oben: Linda Klosek, Nadia Lang, Jolanthe Kaczmarczyk und Hildegard Blania in der Kleiderkammer. Immer wieder finden sie auch Spielzeug in den abgegebenen Säcken und können den Kindern damit viel Freude machen.

Foto unten: Leiterin Ewa Wieczorek

Fotos: Waldheim

Pflegen. Helfen. Beraten.

RUFEN SIE UNS AN!

Caritas Sozialstation

- Beratung und Betreuung von Demenzerkrankten und deren Angehörigen
- Behandlungs- und Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung in Fragen der Pflege
- Soziale Beratung

Graf-von-Galen-Straße 6 - 58509 Lüdenscheid
Telefon 02351/905-020 - Telefax 02351/905-012
sozialstation@caritas-luedenscheid.de
Bomstraße 22 - 58762 Altena
Telefon und -fax 02352/205455

Altenheim Haus Elisabeth

- Stationäre und Kurzzeit-Pflege
- Altenwohnungen
- Betreutes Wohnen

Graf-von-Galen-Straße 7 - 58509 Lüdenscheid
Telefon 02351/905-100 - Telefax 02351/905-112
haus-elisabeth@caritas-luedenscheid.de

Altenzentrum Haus St. Josef

- Stationäre und Kurzzeit-Pflege
- Altenwohnungen

Karlstraße 20 - 58840 Plettenberg
Telefon 02391/570-1 - Telefax 02391/570-207
info@altenzentrum-stjosef.de



Caritasverband
für das Kreisdekanat
Altena-Lüdenscheid e.V.

Der Mensch im Mittelpunkt.